

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Montag, 08.05.2017

Vorstellung „Neues Kommunales Haushaltsrecht“ (NKHR)

Die Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen plant sowohl die Einführung des Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) als auch die damit unmittelbar verbundene Umstellung der Finanzsoftware zum 01.01.2019. Es ging darum, den Gemeinderäten erste grundsätzliche Kenntnisse über das NKHR zu vermitteln. Dies übernahm Kämmerer Christian Leute höchstpersönlich. Zukünftig müssen Gemeinderäte auch die Tragweite von Entscheidungen aus haushaltsrechtlicher Sicht in Bezug auf Ressourcenverbrauch sowie intergenerative Gerechtigkeit beurteilen können. Im Gegensatz zur derzeit praktizierten Kameralistik wird ab 01.01.19 nicht ausschließlich die Finanzierung in Betracht gezogen; in Form einer Ergebnisrechnung wird daneben der Ressourcenverbrauch maßgeblich für die Gesetzmäßigkeit eines Haushaltes sein.

Außerdem wurde kurz über den aktuellen Sachstand des Umstellungsverfahrens informiert. Kernbestandteil der NKHR-Einführung ist die Bewertung des Gemeindevermögens. Aktuell ist die Verwaltung mit der Datenerfassung der örtlichen Gebäude beschäftigt. Alle Gemeinden stellen für die Verwaltungsgemeinschaft diesbezügliche Informationen, Pachtverträge etc. bereit.

Bei der „Bewertung Infrastrukturvermögen“ handelt es sich um den umfangreichsten und anspruchsvollsten Bereich des Projektes „Vermögensbewertung“. Der Verwaltungsgemeinschaft und allen Gemeinden ist es vor allem ein Anliegen, dass die Bewertung hinsichtlich der Komplexität rechtssicher erfolgt und vor jeder Prüfung standhält. Dazu wurde ein Fachbüro eingeschaltet. Die anderen Bereiche, „Bewertung bewegliches Vermögen“, „Bewertung Gebäude“ sowie die Bewertung von „Grund und Boden“ werden aller Voraussicht nach mit eigenem Personal bewerkstelligt werden können.

Da die bisherige Software KIRP in absehbarer Zeit vom Rechenzentrum nicht mehr unterstützt wird, soll bei der Verwaltungsgemeinschaft die auf das NKHR ausgerichtete Software dvv.finanzen (SAP) ebenfalls zum 01.01.19 eingeführt. Die Gemeinde Balgheim ist hiervon aber nur am Rande berührt.

Kindergarten St. Josef: Bedarfsplanung 2017/18

Wie im Vorjahr können auch für die künftige Planung die Betreuungsformen sowie die Öffnungszeiten unverändert beibehalten werden. Hierzu wurden die eingegangenen Voranmeldungen sowie die Geburtenzahlen als Grundlage herangezogen. Leider können Einzelwünsche auch aus finanziellen Gründen nicht in allen Fällen in die Bedarfsplanung einfließen.

Der Gemeinderat stellte die Bedarfsplanung 2017 fest und dankte dem Kindergarten-Personal für die verantwortungsvolle und gute Arbeit mit den dort betreuten Kindern. Außerdem wurde dem Kirchengemeinderat und der Kirchenpflege für die einvernehmliche Kooperation gedankt.

Kommunalwald: Forstwirtschaftsjahr 2016

Äußerst erfreulich ist das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2016. Der Balgheimer Wald hat 73.452,87 EUR erwirtschaftet.

Bei der Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2016 ging die Forstverwaltung noch von einem Gewinn in Höhe von 42.000 EUR aus. Allerdings wird das Ergebnis durch die Nachholung von Hieben positiv beeinflusst, die im Jahr 2015 wegen Engpässen bei den Forstbetrieben sowie aufgrund der Wetterlage nicht realisiert werden konnten.

Die Gemeinde bedankt sich bei der gesamten Forstverwaltung, allen voran bei Revierleiter Eberhard Geißler sowie allen an der Bewirtschaftung des Waldes Beteiligten.

Vergaben

- a) Neubau _____ der
Aussegnungshalle

Das Architekturbüro Lehr schreibt derzeit einzelne Gewerke für den Abbruch und den Neubau aus. Um zeitliche Verzögerung zu vermeiden wurde der Bürgermeister ermächtigt, die Abbruch-, Erd-, Maurer-, und Stahlbeton-Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

- b) Sonstiges
1. Verbindungsstraße

Schulstraße/Steigäcker:

Der Bürgermeister informierte über eine Umplanung im Rahmen einer Flächenarrondierung, um eine möglichst geradlinige Straßenführung zu bekommen und um den Einmündungsbereich von der Schulstraße her zu optimieren. In diesem Sinne konnte mit den beiden angrenzenden Eigentümern eine einvernehmliche Regelung getroffen werden. Dies gilt auch bezüglich der Hofzufahrt des westlich angrenzenden Firmengebäudes, welche wegen der neuen Straße verändert werden muss.

In die Ausschreibung der Straßenbauarbeiten sollen die in den vorausgehenden Beratungen besprochenen vorbeugenden Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Errichtung der zusätzlich notwendigen Überflurhydranten mit einbezogen werden.

2. Flüchtlingsarbeit:

Integrationsmanager:

Das Land fördert auf die Dauer von 2 Jahren einen Integrationsmanager. Dessen Aufgaben unterscheiden sich von denjenigen eines ehrenamtlichen Helferkreises; vielmehr soll er diesbezüglich ergänzend und unterstützend wirken. Er erstellt beispielsweise für jeden Flüchtling einen individuellen Integrationsplan mit genauen Zielvorgaben usw. Ein Personal-Pool mit Aldingen sowie Denkingen ist vorstellbar und soll angegangen werden. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass der Helferkreis, der bisher neben Alltagserledigungen, handwerklichen und sonstigen Unterstützungen auch wertvolle und unverzichtbare Integrationsarbeit geleistet hat, weiter mit im Boot bleibt. Dazu wird es notwendig sein, die Aufgabenverteilung neu zu strukturieren.

Außerdem wurde darüber informiert, dass die Gemeinde mit der Zuweisungen weiterer Flüchtlinge rechnen muss.

3. Hochbehälter

„Hagenäcker“: Steuerungs- und Überwachungstechnik

Die Steuerungs- und Überwachungstechnik im Wasserhochbehälter ist mittlerweile veraltet und muss im Zuge der Umstellung der Anschlüsse der Deutschen Telekom auf „Voice over IP“ (VoIP) erneuert werden. Hier ist mit Kosten in Höhe von 15.000 EUR zu rechnen.

Verschiedenes

1. Ausstattung der

Begegnungsstätte „KommReiN!“

Im Rahmen des Tags der offenen Tür hat sich ergeben, dass noch einige Ergänzungen notwendig sind. U. a. wird noch eine mobile Theke mit Ablagemöglichkeit beschafft.

2. Heimatfest 2017

Die Jahrgänger wollen wieder zugunsten eines Projekts für die Allgemeinheit auf Geschenke verzichten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Jahrgangsverantwortlichen des 50er-Jahrgangs die konkreten Vorstellungen zu besprechen.

Bekanntgaben

Polizeiliche Kriminalstatistik

Laut Kriminalstatistik 2016 ist ein Zuwachs von 13 Straftaten überwiegend resultiert von aus einer Zunahme der Betrugsdelikte zu verzeichnen, welche jedoch eine hohe Aufklärungsquote aufweisen.

Sowohl was die Straßenkriminalität aber auch die Gewaltkriminalität anbelangt, liegen auch 2016 keine besorgniserregenden Fallzahlen laut Polizeirevier Spaichingen vor. Von dort wurde zusammenfassend mitgeteilt, dass die Einwohner wie schon in den vergangenen Jahren sicher in Balgheim leben können.

Die Gemeinde dankt den Beamtinnen und Beamten für ihren wichtigen Dienst.

Nichtöffentliche Sitzung

In der nichtöffentlichen Beratung ging es um den Erwerb von kleinen Arrondierungsflächen für die Herstellung der Verbindungsstraße von der Schulstraße in Richtung Tennisplatz.